

# Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Master of Arts) (konsekutiv)

[www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master\\_ebws](http://www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master_ebws)

(Stand: Februar 2009)

1. Der konsekutive Masterstudiengang „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ („Educational Science“) in Bamberg beschäftigt sich vorwiegend unter forschungsorientierter Perspektive mit Fragen des Lernens und Lehrens, der Erziehung und Bildung, der Beratung und Hilfe sowie deren Planung und Organisation. Er ermöglicht eine Spezialisierung auf verschiedene Lebensalter (von der frühen Kindheit bis ins hohe Lebensalter) und auf ein oder mehrere, überwiegend außerschulische Arbeitsfelder wie zum Beispiel Familie und Kinderbetreuung, Jugendbildung, Erwachsenenbildung, berufliche Weiterbildung, Rehabilitation, Sozialwesen usw. Nach entsprechender Weiterqualifizierung ist nach diesem Studium auch eine Forschungs- und Lehrtätigkeit in diesen Feldern möglich.

Mit dem akademischen Abschluss „Master of Arts“ in Erziehungs- und Bildungswissenschaft verfügt der Absolvent über ein vertieftes wissenschaftliches Wissen der erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Disziplin. Die Absolventinnen haben die Befähigung zum eigenständigen, wissenschaftlichen Arbeiten erworben. Dazu zählen auch anwendungs- und berufsfeldbezogene Schlüsselqualifikationen, welche auf Leitungs-, Management- und Organisationsfunktionen sowie auf Planungs- und Entwicklungskompetenzen zielen. Neben dem Erwerb von Theoriewissen, Forschungs- beziehungsweise Evaluationskompetenzen und berufspraktischen Kompetenzen, kann das Masterstudium in Bamberg aber auch eine internationale Perspektive öffnen. Anschließend an den Masterstudiengang kann der akademische Grad „Dr. phil.“ erworben werden (siehe Promotionsordnung).

Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudienganges „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ an der Universität Bamberg ist ein abgeschlossenes sechssemestriges Hochschulstudium mit dem Studienabschluss „Bachelor of Arts“ im Fach *Pädagogik*, das mindestens mit der Note 2,5 absolviert worden ist (alternativ dazu kann auch eine Bescheinigung vorgelegt werden, dass der Abschluss zu den besten 30 % des Jahrgangs zählt).

Wurde ein mindestens gleichwertiger Abschluss in einem anderen *Pädagogik*-Studiengang erworben, so kann die Zulassung – in der Regel unter Auflagen – erteilt werden. Diese Auflagen sind dann innerhalb des ersten Studienjahres zu erfüllen. Alternativ dazu besteht auch für Absolventen anderer Studiengänge, die sich für den Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung und Weiterbildung interessieren, die Möglichkeit sich in Bamberg in den nicht-konsekutiven Masterstudiengang Erwachsenenbildung/Weiterbildung einzuschreiben. Infos unter:  
[http://www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master\\_ebwb](http://www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master_ebwb)

Die Unterlagen zur Prüfung der Studienberechtigung (kein Auswahlverfahren im Sinne eines hochschulinternen Numerus Clausus) sind über die Homepage der Universität Bamberg abrufbar. Bewerbungsschluss eines jeden Studienjahres ist bei Beginn zum Wintersemester Ende September. Genaueres zum Beginn wird im WWW (siehe unten) bekannt gegeben. In Ausnahmefällen kann zugelassen werden, dass das Studium bereits vor dem endgültigen Erwerb der vorgenannten Zulassungsvoraussetzungen aufgenommen wird. Hierzu müssen alle erforderlichen Prüfungsleistungen erbracht sein und die Zulassungsvoraussetzungen dann innerhalb eines Semesters, spätestens innerhalb eines Jahres nachgewiesen werden. Bei einer Zulassung muss die Einschreibung persönlich vorgenommen werden.

Für ausländische Studieninteressierte, die ihre Schul- und gegebenenfalls Hochschulausbildung im Ausland erworben haben, gelten bei einer Bewerbung um einen Studienplatz gesonderte Bestimmungen. Für diesbezügliche Informationen ist zuständig:

Akademisches Auslandsamt, Markusstr. 6, D-96045 Bamberg  
 Tel.: +49 (0)951 863-1051, Fax: +49 (0)951 863-1054  
 E-Mail: [auslandsamt@uni-bamberg.de](mailto:auslandsamt@uni-bamberg.de)  
 Homepage: <http://www.uni-bamberg.de/auslandsamt/>

2. Der Masterstudiengang „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ an der Universität Bamberg gliedert sich in Module und weist folgende Struktur auf:

- Es sind sukzessive Studienleistungen im Umfang von 120 ECTS-Punkten (Leistungspunkte nach dem „European Credit Transfer System“) in einer Regelstudienzeit von vier Semestern zu erbringen
- In der Regelstudienzeit ist ein studentischer Arbeitsaufwand von durchschnittlich 30 ECTS-Punkten pro Semester zu bewältigen. 1 ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden.
- Module im Masterstudiengang „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ bestehen in der Regel aus mehreren Lehrveranstaltungen, deren Inhalte, Formate und Leistungsnachweise genau und verbindlich im sog. Modulhandbuch (MHB) beschrieben werden.
- Die Gesamtpunktzahl ergibt sich durch erfolgreich abgelegte Module in:
 

1. Kernbereich Pädagogik	30 ECTS
2. Studienschwerpunkt (1 aus 3)	30 ECTS
3. Berufsorientierung	30 ECTS
sowie dem Modul zur Masterarbeit	30 ECTS

Im Verlauf des Studiums sind im Rahmen der Berufsorientierung zwei mindestens sechswöchige, begleitete Praktika bei pädagogischen Einrichtungen, Verbänden, entsprechenden Forschungseinrichtungen oder Unternehmen mit Erziehungs- oder Bildungsaufgaben abzuleisten.

- 2.1 Die gesamte Ausrichtung des MA-Studienganges „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ ist in hohem Maße forschungsorientiert und soll zugleich dazu befähigen, Lehr- und Lern-, Erziehungs- und Bildungsarrangements sowie Beratung aus systematischer Perspektive untersuchen und professionell gestalten zu können. Das Konzept des MA-Studienganges zielt damit auf einen akademischen, zu eigenständiger wissenschaftlicher bzw. wissenschaftsbasierter Arbeit im Erziehungs-, Bildungs- oder Sozialwesen befähigenden Abschluss.

Der Studiengang kann neben der verbindlichen Belegung des Kernbereichs Pädagogik durch die Auswahl eines Studienschwerpunktes aus den drei Bereichen Elementar- und Familienpädagogik, Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Sozialpädagogik, in denen auch die Masterarbeit geschrieben werden kann, individuell zusammengestellt werden. Die notwendige Internationalität sichern dabei Veranstaltungen zu vergleichender Erziehungs- und Bildungswissenschaft. Die Seminare zur Entwicklung „Allgemeiner Berufsqualifizierender Kompetenzen“ und die Praktika mit Begleitung garantieren eine kontinuierliche Berufsorientierung.

- 2.2 Die thematischen Schwerpunkte der Erziehungs- und Bildungswissenschaft an der Universität Bamberg sind zu unterscheiden nach dem Kernbereich Pädagogik (Allgemeine Pädagogik und Empirische Forschungsmethoden) und dem Studienschwerpunkt (Elementar- und Familienpädagogik, Erwachsenenbildung/ Weiterbildung oder Sozialpädagogik). Ebenso haben die Studierenden Gestaltungsmöglichkeiten Ihrer persönlichen und beruflichen Kompetenzentwicklung über die Seminarwahl innerhalb der meisten Module sowie die Wahl des Themas der Masterarbeit:

### 2.2.1 **Allgemeine Pädagogik:**

- (a) Wissenschaftstheorie.

### 2.2.2 **Empirische Forschungsmethoden:**

- (a) Multiple und multivariate statistische Analysen,  
(b) Beispielprojekt (Forschungspraktikum) mit Forschungsbericht.

### 2.2.3 Studienschwerpunkt „Sozialpädagogik“:

- (a) Theorien der Sozialpädagogik,
- (b) Soziale Organisationen,
- (c) Beratungskompetenz.

### 2.2.4 Studienschwerpunkt „Elementar- und Familienpädagogik“:

- (a) Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung mit Problemlösungsentwicklung,
- (b) Professionelle Handlungskompetenz in der Pädagogik der frühen Kindheit.

### 2.2.5 Studienschwerpunkt „Erwachsenenbildung/Weiterbildung“:

- (a) Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der EB/WB,
- (b) Handlungsfelder und -kompetenzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung,
- (c) Didaktische u. methodische Kompetenzseminare.

Die Reihenfolge, in der die Studienleistungen zu erbringen sind, ist innerhalb des gegebenen Lehrangebots frei, soweit nicht bestimmte Leistungsnachweise Zugangsvoraussetzung für andere Lehrveranstaltungen sind. Die einzelnen Module und Lehrveranstaltungen können sich idealtypisch im Hinblick auf die ECTS-Punkte nach dem folgenden Schema verteilen:

**STUDIENPLAN** (UNIVERSITÄT BAMBERG)  
**„MASTER ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT“**

Module	Leistungsnachweise	ECTS	Semester
1 Modul MASTERARBEIT	2 Leistungsnachweise	30 ECTS	4. Sem.
2 Module ALLG. BERUFSQUALIFIZIERENDE KOMPETENZEN IM STUDIENSCHWERPUNKT (INKLUSIVE 2 PRAKTIKA À 6 WOCHEN)	2-4 Leistungsnachweise	30 ECTS	1. – 3. Sem.
2 Module STUDIENSCHWERPUNKT	6-10 Leistungsnachweise	30 ECTS	1. – 3. Sem.
1 Modul KERNBEREICH PÄDAGOGIK ALL. PÄD./WISSENSCHAFTSTHEORIE	4 Leistungsnachweise	15 ECTS	2. – 3. Sem.
1 Modul KERNBEREICH PÄDAGOGIK EMPIRISCHE FORSCHUNGSMETHODEN	4 Leistungsnachweise	15 ECTS	1. – 2. Sem.
	<b>18 – 24 Leistungsnachweise</b>	<b>Σ 120 ECTS</b>	<b>Σ 4 Sem.</b>

**Zugangsvoraussetzungen Modul MA-Arbeit:**  
ECTS-Σ ≥ 60 lt. FPO MA EBWS

- 2.3 Innerhalb der Regelstudienzeit ist fristgerecht die Masterarbeit zu beantragen. Die Zulassung zur Masterarbeit wird unter der Voraussetzung erteilt, dass bereits Module im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten absolviert sind.

Leistungsnachweise werden im sog. Sukzessivverfahren erworben. Modulprüfungen werden in Form von studienbegleitenden Prüfungs- und Praktikumsleistungen abgelegt. Diese Leistungen werden beispielsweise in Form von Referaten, Hausarbeiten und mündlichen oder schriftlichen Prüfungen erbracht. Eine Abschlussprüfung entfällt, das Studium ist mit der Benotung der Masterarbeit beendet, falls bis dahin alle zum erfolgreichen Studienabschluss notwendigen ECTS-Punkte erbracht worden sind.

- 2.4 **Anrechnung:** An Hochschulen erbrachte Studienleistungen werden auf Antrag der Studentin bzw. des Studenten angerechnet, soweit sie nach Inhalt und Prüfungsanforderungen gleichwertig sind. Studienleistungen aus dem ersten Studienabschluss können, sofern dieser zur Studienberechtigung erforderlich gewesen ist, nicht angerechnet werden.

- 2.5 Ausführliche Informationen über den Studiengang erhalten sie über die folgende Website:

[http://www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master\\_ebws](http://www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master_ebws)

Weitere Auskünfte über den Masterstudiengang „Erziehungs- und Bildungswissenschaft“ an der Universität Bamberg erteilt:

*Fachstudienberatung*

Dr. Monika Rapold, Markusplatz 3, 96045 Bamberg,

Tel. +49 (0)951 863-1831 bzw. -1829 (Sekretariat),

E-Mail: [monika.rapold@uni-bamberg.de](mailto:monika.rapold@uni-bamberg.de)

*Ergänzende Studienberatung und Webmaster*

Dipl.-Päd. (Univ.) Mathias Jäger, Markusplatz 3, 96045 Bamberg,  
Tel. +49 (0)951 863-1866,  
E-Mail: mathias.jaeger@uni-bamberg.de

Das aktuelle Personal- und Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter:  
<http://univis.uni-bamberg.de/>

## 2.6 Bewerbung und Zulassung:

Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
**Studentenkanzlei**  
Kapuzinerstraße 16  
96045 Bamberg  
studentenkanzlei@uni-bamberg.de  
Tel.: +49 (0)951 863-1042